PRESSE INFORMATION

Bild: Evelyn Grill, „Hinüber", 2020, Siebdruck auf Leinwand bestickt, 110 x 155 cm, Ausschnitt ©Evelyn Grill

MUSEUM ANGERLEHNER

Wo Kunst sich sammelt.

AUSSTELLUNG

EVELYN GRILL „WELTBILDER“

Salon, 29. 05. - 25. 09. 2022

Das Museum Angerlehner zeigt mit der Ausstellung WELTBILDER vom 29. Mai bis zum 25. September 2022 aktuelle Arbeiten von Evelyn Grill. Groß, farbenreich und unglaublich kraftvoll verbindet die Künstlerin den Siebdruck mit der Malerei und textilen Techniken. Im krassen Gegensatz zu ihrer sonst so rationalen und strukturierten Persönlichkeit steht ihr künstlerischer Prozess, bei dem sie sich gänzlich von der Intuition leiten lässt.

Ohne sich zurückzunehmen gibt sie sich dem befreienden Akt des Agierens und Reagierens hin. Evelyn Grill folgt ihrem innersten Gefühl, etwas — in ihren Augen — „Schönes“ und „Wahres“ zu kreieren. Das persönliche ästhetische Empfinden und die Freude am Prozess, in die Welt der Farben, Formen, des Materials und letztendlich des Handwerks einzutauchen, sind für sie ein elementarer Antriebsfaktor. Diese Begeisterung ist in ihren Bildern spürbar.

Ausstellung | Weltbilder

Grill nutzt den seriellen Charakter des Siebdrucks für sich, um immer wieder neue Techniken und Prozesse auszuprobieren. Der ursprüngliche Zweck des Druckvorgangs, möglichst viele, idente Exemplare zu generieren, wird durch ihren experimentellen Zugang konterkariert: Die Künstlerin schafft Unikate. Über geplanten, ins Material eingebrannten Handlungsanweisungen steht das Spontane. So benutzt sie zum Beispiel vorwiegend Leersiebe, also die rechteckige Grundform eines Siebes. Schablonen gibt es größtenteils nur aus Papier, denn diese sind schnell austauschbar und vor allem nicht einengend, um möglichst spontan arbeiten zu können. Zudem arbeitet Evelyn Grill im freien künstlerischen Akt weder mit Skizzen noch mit Entwürfen, es ist die Intuition, der Moment, der ihre Kunst steuert. Ein zutiefst persönlicher Prozess, bei dem die Künstlerin das abbildet, was ihr inneres Auge sieht.

In ihren neueren Arbeiten wird überhaupt ganz auf das Sieb verzichtet. Es bleibt nur die Rakel (Anm.: Werkzeug im Siebdruck). Durch den schichtweisen Auftrag der Farbe entstehen Flächen, Überlagerungen und Farbmischungen. Ein simples Phänomen, das die Künstlerin aber trotzdem immer wieder begeistert und überrascht. Den abstrakten Farbflächen verleiht sie Struktur durch das abschließende Bearbeiten mit der Nähmaschine. Der Faden gibt Kontur, er bildet Formen und Figuren, verbindet die Flächen zu einer Gesamtheit.

MUSEUM ANGERLEHNER
Ascheter Straße 54
4600 THALHEIM BEI WELS
ÖSTERREICH

T +43 7242 / 224422 0
office@museum-angerlehner.at
www.museum-angerlehner.at

Nicht nur die Arbeit an der Nähmaschine erinnert an Grills Leidenschaft für textile Haptik, sie arbeitet auch mit dem sogenannten Drucktuch, auf dem sich über einen längeren Zeitraum Schichten von Probedrucken und Farbproben aus früheren Projekten und anderen Kontexten, allesamt unbewusst gesetzt, übereinander gelagert haben. Ausgehend von diesem vom Zufall gestalteten Druck wird ab einem gewissen Zeitpunkt bewusst weitergestaltet. Hier fließt auch ihr Streben nach Nachhaltigkeit in Form von Upcycling ein, also bereits gebrauchtes Material wieder zu verwenden, aufzuwerten, neu zusammenzusetzen und damit in die Gegenwart zu holen.

Kuratorin der Ausstellung: Elisabeth Peterlik

Zur Künstlerin

Evelyn Grill ist 1974 in Steyr, OÖ geboren und wuchs in St. Valentin, NÖ auf.
Sie ist Absolventin der Textilklasse von Marga Persson (2002 Diplom) an der Kunstuniversität in Linz. Die freischaffende Künstlerin lebt in Wien, wo sie seit 2010 ein Siebdruckatelier betreibt. Davor war sie Textildesignerin bei Swarovski in Wattens, Kostümbildnerin am Theater im Hof in Enns, Schneiderin und Solo-Ankleiderin bei den Bregenzer Festspielen, Studienassistentin an der Linzer Kunstuniversität sowie Musikschullehrerin für Quer- und Blockflöte an der Musikschule St. Valentin. Grill hat mit ihren Einzelausstellungen ausgewählte Orte wie 2002 das Brucknerhaus in Linz und das Festspielhaus in Bregenz, 2011 und 2013 den Wiener Musikverein, 2016 das Haus der Musik, 2017 die Staatsoper oder 2021 den Kunstraum Nestroyhof in Wien bespielt.

Die Eröffnung findet am 29. Mai 2022 um 11 Uhr statt, unter Einhaltung der aktuellen COVID-19-Bestimmungen. Die Künstlerin ist anwesend.

Künstlerinnen-Gespräch mit Evelyn Grill: So., 04.09.2022, 15 Uhr

Updates auf: www.museum-angerlehner.at

MUSEUM ANGERLEHNER
Ascheter Straße 54
4600 THALHEIM BEI WELS
ÖSTERREICH

T +43 7242 / 224422 0
office@museum-angerlehner.at
www.museum-angerlehner.at

ÜBER DAS MUSEUM ANGERLEHNER

Das Museum Angerlehner in Thalheim bei Wels, bereichert seit seiner Eröffnung im Jahr 2013 die Museumslandschaft in Oberösterreich für zeitgenössische Kunst. Sein Herzstück bildet das Schaudepot, welches die private Kunstsammlung von KR Heinz J. Angerlehner beherbergt, die in 40 Jahren gelebter Leidenschaft für zeitgenössische Kunst gewachsen ist. Schwerpunkt seiner umfangreichen Kollektion liegt auf Malerei ab 1950 ergänzt durch Zeichnungen, Fotografien und Skulpturen.

Auf 4.500 m^2 verbauter Fläche – davon 2.500 m^2 Ausstellungsraum – werden in dem schwarz-weiß gehaltenen Museum, beinahe durchgehend vier unterschiedliche Ausstellungen gleichzeitig gezeigt, die mehrmals pro Jahr wechseln.
Die beeindruckenden Räumlichkeiten stehen auch als Eventlocation zur Verfügung und werden für ein vielfältiges Kunstvermittlungsprogramm genutzt.

Informationen für Besucher- und VeranstalterInnen
Über Öffnungszeiten, aktuelle Ausstellungen sowie Veranstaltungen und Kunstvermittlungsangebote informieren die Website www.museum-angerlehner.at, ein Museums- sowie ein Kunstvermittlungsnewsletter.

Kontakt für Presserückfragen:

Angerlehner Museums GmbH
Chiara Matschnig
office@museum-angerlehner.at
+43 (0)7242 224422-0